



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinden Dinklage und Wulfenau

Dezember 2019 bis Februar 2020

„Wer im Finstern wandelt und wem kein Licht scheint, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott!“

Finsternis kann Angst machen. Und die dunkle Jahreszeit löst bei vielen Menschen Ängste und Depressionen aus. Die Niedergeschlagenheit kann sich verschärfen, wenn ein Mensch allein lebt ohne Kontakte

Dunkle Jahreszeit löst Ängste aus

in sein soziales Umfeld, wenn er nach der Arbeit in die Einsamkeit seiner Wohnung zurückkehrt, die er als bedrückend erlebt, oder wenn ihn Sorgen, unlösbare Konflikte und Trennungen belasten.

In so einer Situation einfach auf Gott zu vertrauen, sich darauf zu verlassen, dass alles von alleine gut wird, fällt schwer.

Dazu ist mehr nötig, dazu brauchen wir gegenseitige Hilfe und die Fähigkeit, einander auch mit unseren Abgründen wahrzunehmen und ernst zu nehmen. Dann erst kann uns ein Licht aufgehen, ein Hoffungslicht, das unserem Leben neuen Halt und neue Orientierung gibt.

Einander mit unseren Abgründen wahrnehmen und annehmen ...

In der Advents- und Weihnachtszeit sind unsere Wohnungen, Straßen und Geschäfte voller Lichter. Damit die Lichter uns in der Tiefe unserer Seele erhellen und erwärmen, ist es nötig, dass wir füreinander zu Lichtern werden, dass wir auf Menschen

zugehen, denen es offensichtlich nicht gut geht, dass wir ihnen Zeit und ein offenes

... uns so einander zum Licht werden

Ohr schenken, dass wir Gutes miteinander teilen und Schweres, wenn wir es nicht verändern können, gemeinsam tragen – und dass wir uns öffnen für Angebote und Einladungen, die uns von anderen gemacht werden, wenn es uns selbst schlecht geht!

Erst wenn ich das Gefühl habe, das mir Mögliche getan zu haben, um andere in das

Licht der Weihnacht, in die Wärme der Liebe Gottes gezogen zu haben, erst dann beginnt für mich die Advents- und Weihnachtszeit zu leuchten. Mein Vertrauen und mein Verlassen auf Gott beginnen zu wachsen und ich kann dann

sogar den oberflächlichen Jubel und Trubel der Weihnachtsmärkte und des ganzen Drumherums fröhlich genießen.

Und mit dem Blick in die Krippe Jesu begreife ich, dass aus Kleinem ganz Großes werden kann und Gottes Liebe allen zugehört ist, besonders denen im Dunkeln. Deshalb lautete auch die frohe Weihnachtsbotschaft: **„Fürchtet euch nicht, denn ich verkündige euch große Freude!“**

Pfarrer Fridtjof Amling ■



Liebe Leser!

Menschen geben der Gemeinde ein Gesicht und werden zu Gesichtern der Gemeinde. Darüber freuen wir uns! Das spiegelt sich gleich mehrfach in diesem Gemeindebrief wieder. So berichtet uns Hannah Bruckmann (s. S. 17-19) von ihren Erfahrungen

Hannah Bruckmann

in Uganda – ein Ordner mit ihren gesammelten Blogeinträgen liegt zudem offen für jedermann zum Lesen in unserer Kirche aus.

Gudrun Blömer

Da bietet ein runder Geburtstag Anlass, dankbar auf das jahrzehntelange Engagement von Gudrun Blömer (s. S. 13) in unserer Gemeinde zu blicken.

Brigitte Bowien

Unter den ehrenamtlichen Hospizhelfern, die mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Dinklage von Bürgermeister Bittner ausgezeichnet wurden, findet sich mit Brigitte Bowien (im Bild rechts) eine unserer treuen Gottesdienstbesucherinnen, die sich bei vielen Anlässen in die Gemeinde einbringt (s. S. 23).

Alina, Melissa, Anja und Annabelle

Und wenn unsere Jugendarbeit gerade hoffnungsvoll aufzublühen beginnt, so liegt das an Jugendlichen wie Melissa, Alina und Annabelle (Bild 1.,3. u. 4. v.l.), die im Oktober an einer Fortbildung des Kreisjugenddienstes teilgenommen haben, und auch an Anja (Bild 2. v.l.), die treu die Ju-



gendgruppe besucht und begeistert die Lieder mitsingt – hier alle vier auf einem Bild unter einer Decke vor einem Übernachtungstreffen im Gemeindehaus.

Gesichter und Schätze unserer Gemeinde

Das sind Gesichter der Gemeinde und sind unsere Schätze, für die wir dankbar sind!

Fahrradwerkstatt unter dem Dach unserer Gemeinde

Neu ist, dass die Fahrradwerkstatt nun unserer Gemeinde angegliedert ist (s. S. 15).

Weltgebetstag in Wulfenau

Der Weltgebetstag wird am 6.3.2020 mit einem ökumenischen Gottesdienst in Wulfenau begangen (S. 14). Und einen kurzen Jahresrückblick Wulfenau gibt es auf Seite 20.

Jugendgottesdienst in Dinklage

Im Februar sind die Konfis aus Vechta, Lohne, Wulfenau und Dinklage zu einem Jugendgottesdienst in unsere Trinitatiskirche eingeladen (s. S. 12)!

Krippenspiel und Weihnachten

Doch davor wartet die Weihnachtszeit auf uns – s. Krippenspielproben auf Seite 4 – und ich wünsche allen gesegnete und erfüllte Festtage!

Ihr

Fridtjof Amling

Pfarrer Fridtjof Amling ■

Gottesdienste

		Dinklage		Wulfenau	
Sa	30.11.2019	18.00 Uhr	Trinitatiskirche - ök. Gottesdienst zum Kirchenjahresbeginn		
So	01.12.2019	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, danach Kirchkaffee		
So	08.12.2019	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst anschließend Adventskaffee
So	15.12.2019	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst mit Shantychor
Mi	18.12.2019	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus		
So	22.12.2019	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Di	24.12.2019	15.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel	17.00 Uhr	Christvesper
		18.30 Uhr	Christvesper		
Mi	25.12.2019	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	10.45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Do	26.12.2019	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Trinitatischor		
So	29.12.2019	9.30 Uhr	Gottesdienst		
	1. So nach Weihnachten				
Di	31.12.2019	17.00 Uhr	Silvestergottesdienst mit Abendmahl		
So	05.01.2020	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, danach Kirchkaffee	10.45 Uhr	Gottesdienst
	2. So nach Weihnachten				
So	12.01.2020	9.30 Uhr	Gottesdienst		
	1. So n. Epiphantias				
Mi	15.01.2020	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus		
So	19.01.2020	9.30 Uhr	Gottesdienst		
	2. So n. Epiph.				
So	26.01.2020	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
	3. So n. Epiph.				
So	02.02.2020	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, danach Kirchkaffee		
	Letzter So n. Epiph.				
Fr	07.02.2020	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst		
So	09.02.2020	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
	3. So v. d. Passions- zeit Septuagesimae				
So	16.02.2020	9.30 Uhr	Gottesdienst		
	2. So v. d. Pass. Sexagesimae				
Mi	19.02.2020	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus		
So	23.02.2020	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
	So v. d. Pass. Estomihi				
So	01.03.2020	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, danach Kirchkaffee		
	1. So d. Passionszeit Invokavit				
Fr.	06.03.2020			19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit anschl. Beisammensein
	Weltgebetsstag				



Krippenspielpromen ab 29. November

Schon am Freitag vor dem 1. Advent findet in diesem Jahr die erste Krippenspielpromprobe statt, an der der Text gelesen wird und die Rollen verteilt werden. Bei den nachfolgenden Promen wird dann auch nach den Kostümen gesehen und die Sprechrollen werden genau eingeübt. Dazwischen gibt es kurzweilige Pausen zur Entspannung mit Getränken und Gebäck. Ziel ist für alle die Aufführung am Heiligabend, die Krippenspieler und kleine und große Besucher zum Jesuskind im Stall von Bethlehem

führen soll und uns die Bedeutung Jesu für uns heute nahebringen soll. Ein Dank geht an die Spielschar vom letzten Jahr, der für das Krippenspiel das erste Mal der vergrößerte Altarraum zur Verfügung stand, dazu die neue Mikrofonanlage mit mehreren schnurlosen Mikrofonen. Alle Kinder und Jugendlichen, die dieses Jahr mitmachen wollen, sollten unbedingt zu den Promen kommen – ich freue mich auf jeden! Wir treffen uns zu Beginn im Gemeindehaus und promen dann in der Kirche:

Freitag, den	29. November,	von 15 – 17.00 Uhr - 1. Probe
Freitag, den	6. Dezember,	von 15 – 17.00 Uhr – 2. Probe
Freitag, den	13. Dezember,	von 15 – 17.00 Uhr – 3. Probe
Freitag, den	20. Dezember,	von 15 – 18.00 Uhr – 4. Probe
Montag, den	23. Dezember,	von 15 – 18.00 Uhr - Generalprobe

Heiligabend

Dienstag, den	24. Dezember,	14.30 Uhr – Treffen im Gemeindehaus
		15.30 Uhr – Krippenspielgottesdienst

Damit alles gelingt, freue ich mich über **Mütter und Väter**, die bereit sind, bei der Kostümierung, den Promen und der Aufführung zu helfen!

Pfarrer Fridtjof Amling ■

Gruppen und Kreise



Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in unserem Gemeindehaus, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dinklage, Jahnstr. 30, statt.

Gemeindebriefverteilung

- Montag, den 24. Februar 2020 15 Uhr



Lektoren

- Mittwoch, den 8. Januar 2020 19.30 Uhr

Gebetsversammlung

- jeden Samstag und Sonntag 13 – 15 Uhr

Frauenperlenkreis

Gott in meinem Alltag Raum geben mit den „Perlen des Glaubens“

- Dienstag, den 7. Januar 2020 20 Uhr
- Dienstag, den 4. Februar 2020 20 Uhr



Krabbelgruppe

- Freitag, den 13. Dezember 2019 9 – 10.30 Uhr
- Freitag, den 10. Januar 2020 9 – 10.30 Uhr
- Freitag, den 24. Januar 2020 9 – 10.30 Uhr
- Freitag, den 14. Februar 2020 9 – 10.30 Uhr
- Freitag, den 28. Februar 2020 9 – 10.30 Uhr



Seniorenkreis

- Dienstag, den 10. Dezember 2019 15 – 17 Uhr
- Adventsfeier
- Dienstag, den 14. Januar 2020 15 – 17 Uhr
- Thema: Vegane Ernährung
- Dienstag, den 11. Februar 2020 15 – 17 Uhr
- Faschingsfeier

Bastelgruppe der Senioren

- Dienstag, den 3. Dezember 2019 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 7. Januar 2020 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 4. Februar 2020 15 – 17 Uhr

Gottesdienste im Altenwohnhaus

- Mittwoch, 18. Dezember 2019
 - Mittwoch 15. Januar 2020
 - Mittwoch 19. Februar
- jeweils 10 Uhr mit Abendmahl, Dechant-Plump-Str. 1*



Trinitatischor

- Jeden Dienstag um 20 Uhr
- Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen!



Nähcafé

- Donnerstag, den 5. und 19. Dezember 2019 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, den 16. Januar 2020 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, den 6. und 20. Februar 9 – 11 Uhr



Fahrradwerkstatt (Standort: Alte Hörst)

- Donnerstag, 5. und 19. Dezember 2019 17 – 19 Uhr
- Donnerstag, 2., 16. und 30. Januar 2020 17 – 19 Uhr
- Donnerstag, den 13. und 27. Februar 17 – 19 Uhr

Männergruppe

Alle interessierten Männer sind eingeladen! Wegen Absprachen und möglicher Terminänderungen bitte bei F. Amling unter Tel. 641 nachfragen und anmelden.

- Freitag, den 24. Januar 2020 19.30 – 22.00 Uhr
- Thema: Grünkohlessen und Jahresplanung



Bibelkreis

Der Bibelkreis ist offen für alle Interessierten und für alle Fragen, die sie mitbringen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

- Montag, den 9. Dezember 2019 19.30 – 21 Uhr
- Thema: Das 1. Buch Mose – Genesis
- Montag, den 13. Januar 2020 19.30 – 21 Uhr
- Thema: Das 1. Buch Mose - Genesis
- Montag, den 17. Februar 19.30 – 21 Uhr
- Thema: Das 1. Buch Mose - Genesis



Jugendgruppe

- jeden Freitag 17 – 19 Uhr

Konfirmandenunterricht

Gruppen von Pfarrerin Hilgen-Frerichs (Blockunterricht):

Hauptkonfirmandengruppe:

- 11. Januar 2020 und 8. Februar von 9 Uhr bis 12.30 Uhr

Neue Vorkonfirmandengruppe:

- 7. Dezember 2019, 18. Januar 2020 und 22. Februar von 9 Uhr bis 12.30 Uhr

Gruppen von Pfarrer Amling (Unterricht wöchentlich):

Hauptkonfirmandengruppe: jeden Donnerstag von 17 Uhr bis 18 Uhr

Neue Vorkonfirmandengruppe: jeden Donnerstag von 16 Uhr bis 17 Uhr

In den Schulferien findet kein Konfirmandenunterricht statt! ■

Männergruppe lädt zu Grünkohl ein

Im Oktober fuhr die Männergruppe zur Besichtigung eines Schlachtbetriebs nach Emstek. Nach der entsprechenden Einkleidung aus Hygienegründen erhielten

alle beim Rundgang durch den Betrieb einen breiten Einblick in die Abläufe der Schweineschlachtung und der Fleischverarbeitung.



Nach der Besichtigung eines Schlachtbetriebs nun ein Grünkohlessen

Am Freitag, dem 24. Januar 2020, um 19.30 Uhr lädt die Männergruppe alle interessierten Männer ins Gemeindehaus zum näheren Kennenlernen bei einem Grünkohlessen ein. Auch die Jahresplanung 2020 steht auf dem Programm. Zwecks Planung wird um Anmeldung gebeten unter Tel. 641.

Fridtjof Amling ■

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage / Hrsg.: Der Gemeindegemeinderat, Jahnstr. 30, 49413 Dinklage / V.i.S.d.P.: Pfarrer Fridtjof Amling / Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 19.11.2019 / Druck: Caritas-Sozial-Werk Dinklage, Auflage: 1800 Exemplare.

Abgabe von Beiträgen für die nächste Ausgabe bis zum 12. Februar 2020

Persönliches

Trauung

07.09.2019 – Alina, geb. Töws, und Egon Wiens (Vechta)

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.
1. Korinther 16,14



Taufen

15.09.2019 – Milan Kasper

15.09.2019 – Adrian Kasper

12.10.2019 – Maxim Anders

12.10.2019 – Dennis Anders

Jesus Christus spricht: Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28,19-20



Verstorbene

12.09.2019 – Lieselotte Orwat, geb. Wegner (92 Jahre)

13.09.2019 – Doris Villwock, geb. Meyer (79 Jahre)

24.09.2019 – Emma Andert, geb. Lerke (92 Jahre)

01.10.2019 – Gertrud Poschmann, geb. Schönfeld
(98 Jahre)

06.10.2019 – Fritz Siems (85 Jahre)

09.10.2019 – Helga Korf, geb. Gradisar (81 Jahre)

22.10.2019 – Werner Helmdach (81 Jahre)

Jesus Christus spricht: Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiederssehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

Johannes 16,22



Ortskirchgeld 2020

Jugend- und Konfirmandenarbeit

Von 2017 bis 2019 war das Ortskirchgeld für die Finanzierung des Kirchumbaus bestimmt. Nun hat der Gemeindegemeinderat für 2020 beschlossen, das Ortskirchgeld für die Konfirmanden- und Jugendarbeit einzusetzen.

Mit dem neuen Konfirmandenjahrgang, der 2021 konfirmiert wird, ist im Oktober 2020 eine dreitägige Fahrt nach Wittenberg und zur Wartburg geplant. Dort wollen wir die Wirkungsstätten Luthers besuchen und uns mit seinen zentralen theologischen Erkenntnissen beschäftigen, die zur Reformation geführt haben. Dass für eine solche Fahrt erhöhte Kosten entstehen – für die Busfahrt, die Unterbringung in der Jugendherberge

Konfigahrt nach Wittenberg und zur Wartburg geplant

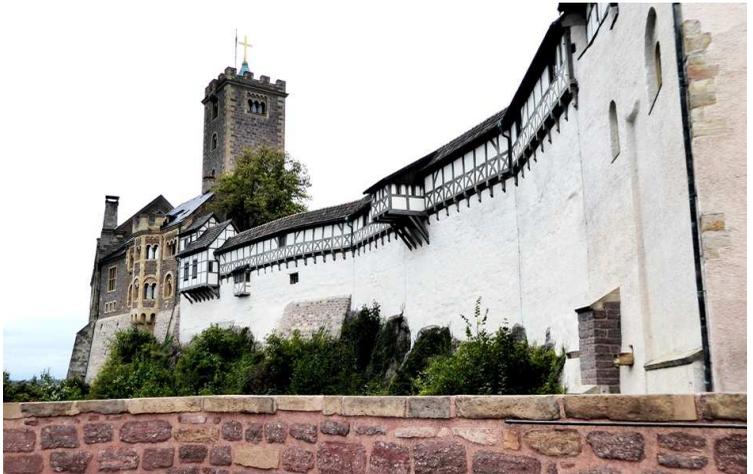
und die Eintrittsgelder – ist nachvollziehbar. Damit die Kosten für die Konfis und weitere mitfahrende Jugendliche – insgesamt hat unser Bus 50 Plätze – in einem erträglichen Rahmen bleiben, erbitten wir das Ortskirchgeld für die Konfirmanden- und Jugendarbeit.

Das Ortskirchgeld, das wir erbitten, bleibt komplett in unserer Gemeinde und wird je-

des Jahr ausschließlich für den bestimmten Zweck verwendet. Es ist ein freiwilliges Ortskirchgeld, d.h. jeder bestimmt selber, ob und wieviel er dafür geben möchte.

Überweisungsträger werden im nächsten Gemeindebrief beigelegt

Überweisungsträger wird es im nächsten Gemeindebrief geben. Wer will, kann aber auch schon jetzt eine Überweisung vornehmen unter dem Stichwort „Ortskirchgeld 2020 – Jugendarbeit“.



Ortskirchgeld ist freiwillig!

Bei Rückfragen oder kritischen Nachfragen oder mit Vorschlägen für die Verwendung des Ortskirchgelds in den nächsten Jahren wenden Sie sich bitte direkt an mich unter Tel. 641.

Dank an alle Unterstützer der Gemeinde!

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die mit ihrem vielfältigen Einsatz unsere Gemeinde unterstützen!

Pfarrer Fridtjof Amling ■



Rückblick Jugendgottesdienst in Lohne

Gelungener Auftakt mit starkem Gesang

Am 25. Oktober strömten ca. 150 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Vechta, Wulfenau, Lohne und Dinklage in die Kirche St. Michael in Lohne, um einen ersten gemeinsamen Jugendgottesdienst unter dem Motto „Und wer trägt mich?“ zu feiern. Die Lohner Konfis hatten den Gottesdienst vorbereitet, den sie auch weitestgehend selber durchführten. Sie hatten moderne Kirchenlieder herausgesucht, die geeignet gut von der Leinwand abgelesen

werden konnten und – unterstützt von Gitarre, Keyboard und zwei Konfisängern am Mikrofon – von allen kräftig (!) mitgesungen wurden. Dazu gab es ein ansprechendes Anspiel. Nach dem Gottesdienst, der nach dem Segen mit einem großem Applaus endete, konnten die Konfis in der Kirche an mehreren Stationen noch Verschiedenes erproben, z.B. ihr Vertrauen, wenn sie sich in einem Tuch von anderen Jugendlichen um den Altar tragen ließen. ■

7. Februar 2020 - Jugendgottesdienst in Dinklage

Rollen entdecken, hinter Masken verstecken

Am Freitag, dem 7. Februar 2020, um 18 Uhr wird in unserer Trinitatiskirche in Dinklage der 2. Jugendgottesdienst für die Konfis und Jugendlichen der Nachbargemeinden und unserer Gemeinde stattfinden.

Unter dem Motto „Rollen entdecken, hinter Masken verstecken“ wollen wir unse-



rem Selbstverständnis nachspüren und auf Gottes „Ja“ über unserem Leben hören: Schön, dass Du da bist! Ab 17.30 Uhr und nach dem Gottesdienst wird allen, die wollen, angeboten, sich fachfrauisch schminken zu lassen. Wer möchte, kann auch gerne kostümiert kommen. Im Anschluss laden wir alle für eine Stunde zum fröhlichen Miteinander bei Musik und Snacks in unser Gemeindehaus ein. **F. Amling ■**

Jugendgruppe startet durch

Nach den Sommerferien hat die Jugendgruppe um Melissa Kesner neuen Schwung bekommen.

Derzeit kommen jeden Freitag gut ein Dutzend Jugendlicher – Jungs und Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren – im Gemeindehaus zusammen.

Spielen, essen und singen ...

men. Es werden gemeinsam die von Melissa gut vorbereiteten Gruppenspiele wie z.B. Werwolf gespielt



oder man tollt einfach herum. Immer gibt es für alle etwas zu essen, z.B. Burger oder Pfannkuchen.

... machen in guter Gemeinschaft einfach Spaß!

Und für ein paar Lieder, die sich jeder wünschen kann, und ein Gebet im großen Kreis um den Altar begeben sich alle in die Kirche. Dabei ist es beachtlich, mit welcher inneren Begeisterung etliche singen und immer



selbstbewusster ihre Stimme erheben.

Demnächst wird der Jugendgottesdienst in Dinklage am 7. Februar von der Jugendgruppe mit vorbereitet.

Treffen wieder ab 10. Januar

In der Adventszeit finden anstelle der Jugendgruppe freitags die Krippenspielproben statt. Ab Freitag, dem 10. Januar 2020, trifft sich die Jugendgruppe wieder ganz normal um 17 Uhr im Gemeindehaus!

F. Amling ■

Menschen aus unserer Gemeinde

Gudrun Blömer: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“

Den Trinitatischor hat sie 1994 mitgegründet und singt seitdem im Alt – ihr Motto: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“; im Seniorenkreis gehört sie seit etlichen Jahren zuverlässig und engagiert zum Mitarbeiterteam von Leiterin Silvia Lamping und tut sich besonders durch extravagante Karnevalsauftritte hervor – Heino lässt grüßen (siehe Bild); und mit großer Umsicht und nicht nachlassender Energie schuftet sie bei den Internationalen Grillabenden im Rahmen unserer Flüchtlingsarbeit zusammen mit Bärbel Thranow und anderen in der Küche und am Buffet: Gudrun Blömer, die bei all dem unbändige Lebensfreude verstrahlt!

Chor, Seniorenkreis und Flüchtlingsarbeit

Vielleicht war ihr das in die Wiege gelegt, denn schon ihr aus Schlesien stammender Vater Erwin Simon war äußerst musikalisch und in Dinklage und Wulfenau kirchlich engagiert. Zuerst ging Gudrun, die in Dinklage zur Welt kam, auf die Hönermark-Schule, wo die evangelischen Grundschüler unterrichtet wurden. Sie hatte aber immer schon gute Kontakte auch zu katholischen Altersgenossen. Nach

der Real-
schule lernte
sie Schnei-
derin und
arbeitete 15
Jahre als solche,



heiratete 1982 ihren Mann Johannes Blömer, der katholisch ist, und bekam zwei Söhne. Sie machte mit beim Kindergottesdienst und lernte Gitarre spielen, ebenso Flöte und Melodica. Vor 10 Jahren machte sie ihr Hobby Kochen und Backen zum Beruf und arbeitet seitdem im Galen-Haus im Bereich Erwachsenenwohnen als Hauswirtschaftskraft.



Vor kurzem feierte Gudrun Blömer mit ausgelassener Spritzigkeit ihren runden Geburtstag im großen Kreis von Familie und Freunden und erfuhr dabei viel Anerkennung.

Als Gemeinde gratulieren wir ebenfalls und wünschen ihr Gottes Segen, dass ihr ihre Lebensfreude erhalten bleibe und sie weiterhin mit Elan positiv für ihre Mitmenschen wirken möge!

Pfarrer Fridtjof Amling ■

Weltgebetstag 2020**Steh auf und geh!****2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.**

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch



damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 6. März 2020. Frauen aus Simbabwe haben

für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken

Über Ausreden nachdenken

ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwefrauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben. ■

Wir Frauen laden ein zum

Gottesdienst zum Weltgebetstag**am 6. März 2020 um 19.00 Uhr****in die Ev.-Luth. Kirche zu Wulfenau**

und zum anschließenden gemütlichen Zusammensein im Gemeindehaus.

Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs ■



Fahrradwerkstatt unter Dach der Kirche

Bisher arbeitete die Fahrradwerkstatt unter der Obhut des Vereins „Dinklage setzt sich ein“. Nun nimmt die Ev.-luth. Kirchengemeinde die Werkstatt unter ihre Fittiche.

Der Verein „Dinklage setzt sich ein“ war von engagierten Bürgern zur Zeit der Flüchtlingswelle gegründet worden und entwickelte vielfältige Aktivitäten, zu denen auch die Fahrradwerkstatt gehört. Diese hat Räumlichkeiten der ehemaligen Fa. Wulf, „Alte Hörst“, zur Verfügung gegeben. **Verein „Dinklage setzt sich ein“ aufgelöst** stellt bekommen. Nun hat sich der Verein „Dinklage setzt sich ein“ aufgelöst, da sich die Situation der Flüchtlinge entspannt

Angebot der Fahrradwerkstatt gefragt

hat und besondere Unterstützung nicht mehr erforderlich ist. Nur die Fahrradwerkstatt ist nach wie vor aktiv und verzeichnet eine konstante Nachfrage. Gemeinsam geführt und verantwortet wird sie von fünf gestandenen Dinklager Männern, nämlich Alfred Bockhorst, Alfred Espelage, Robert Börgerding, Hartmut Niepel und Josef Lanfermann.

Alle Bedürftigen – nicht nur Flüchtlinge – können sich an sie und die Fahrradwerkstatt wenden, wenn es um Reparaturen oder um den Erwerb gebrauchter Fahrräder geht. Dabei versteht sich die Fahrradwerkstatt nicht als Konkurrenz zum örtlichen Fahrradhändler Kamphaus.

Vereinsgründung oder Anbindung an evangelische Gemeinde?

Um den Aufwand einer Vereinsgründung zu vermeiden, kam die Idee auf, dass sich die Fahrradwerkstatt unter das Dach der evangelischen Gemeinde begibt. Mit dem Nähcafé und den Internationalen Grillabenden ist hier jahrelange Erfahrung in der Flüchtlingsarbeit vorhanden.

Gemeindekirchenrat einstimmig dafür

Nach einem Besuch der Fahrradwerkstatt, bei dem man sich mit den Akteuren und den Rahmenbedingungen vertraut machte, hat der Gemeindekirchenrat am 21.10.2019 einstimmig entschieden, die Fahrradwerkstatt unter das Dach der evangelischen Gemeinde zu nehmen.

Allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg!

F. Amling

Ps. Die Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt finden sich auf Seite 7. ■



„Von Frauen für Frauen“

Nachlese zum Frauengottesdienst am 14. September

"Du bist schön" war das Motto des Frauengottesdienstes, zu dem sich gut 50 Frauen auf den Weg gemacht haben. Die Kirche war von Rosenduft erfüllt und ganz nach dem Motto gestaltet. "Du bist schön" konnten wir uns nicht nur von Gott und den Menschen zusprechen lassen sondern auch an verschiedenen Stati-

onen in der Kirche mit allen Sinnen erfahren und auch genießen. Beim gemeinsamen Essen im Anschluss war dann noch viel Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und den Abend in fröhlicher Runde ausklingen zu lassen.



Das Team freut sich schon auf den

nächsten Frauengottesdienst.

Andrea Hilgen-Frerichs ■



Hannah Bruckmann

Bericht aus Uganda

Liebe Gemeinde,

Wie viele von euch wissen, habe ich mich Anfang September auf den Weg nach Buseesa, Uganda gemacht, um in einer Grundschule der Schwestern Der Lieben Frau meinen einjährigen Freiwilligendienst anzutreten. Nach nunmehr zwei Monaten dachte ich, ich melde mich noch einmal direkt bei euch.

Freiwilligendienst an einer Grundschule

Zuerst einmal ganz vielen Dank an alle, die so fleißig meinen Blog verfolgen und so Interesse an dem Freiwilligendienst zeigen. Für mich ist es eine große Stütze, zu wissen, dass ich nicht "aus den Augen, aus dem Sinn" bin, sondern immer noch Teil der Gemeinschaft – selbst tausende Kilometer entfernt.

Glaube und Alltag eng verflochten

Hier in Uganda bin ich tagtäglich mit der Kirche und dem christlichen Glauben in Kontakt, denn Glaube und Alltag sind hier sehr eng verflochten und nicht, wie in den meisten deutschen Einrichtungen, voneinander getrennt. Das bedeutet zum Beispiel,



dass den Tag über immer wieder gebetet wird: Direkt nach dem Aufstehen, beim Morgenappell, nach dem Essen, vor oder

nach jeder Unterrichtsstunde, und so weiter und so weiter. Zu Beginn war das für mich zwar ungewohnt, fühlt sich mittlerweile aber ganz natürlich an. Diese Wandlung von überwältigend, ungewohnt oder auch



gewöhnungsbedürftig zu "alltäglich", hat sich für mich in ganz vielen Bereichen vollzogen. Manches, was mir am Anfang doch eher schwer fiel, wie beispielsweise die kalten Duschen oder auch das zum Teil eher eintönige Essen, ist jetzt kein großes Ding mehr.

An kalte Duschen und Essen gewöhnt

Auch das Unterrichten, an das ich mich erst mal rantasten musste, macht mir

insgesamt total Spaß. Generell ist das Zusammenleben mit den Kindern hier eines meiner absoluten Highlights, denn zu vielen Schülern und Schülerinnen baut sich nach und nach tatsächlich ein sehr enges Verhältnis auf. Das liegt, denke ich, auch

Highlight: Zusammenleben mit Kindern

daran, dass die Kinder hier ja schon ab der zweiten Klasse im Internat leben und grundsätzlich drei Monate am Stück (bis auf einen Besuchstag) keinen Kontakt zu ihrer Familie haben. Dadurch wird man als



Lehrer*in dann auch zum Teil ein Elternersatz. Ich unterrichte -falls keine Feierlichkeiten oder nationale Examen anstehen- zwanzig Stunden die Woche Mathe oder Englisch in den Jahrgangsstufen drei bis sechs, was sich aber von Term zu Term ändern kann. Ein Term dauert immer drei Monate, sodass das Schuljahr aus drei Terms besteht. Ende November ist das dritte Term dann vorbei und die Kinder haben bis Anfang Januar Weihnachtsferien. Ich bin mal gespannt, wie Weihnachten für mich wird, denn auch die Lehrer verbringen die Ferien natürlich bei ihren Familien außerhalb von Buseesa, sodass es auf dem Schulgelände dann wirklich leer wird. Auch im Konvent tut sich Anfang Dezember einiges, denn zwei amerikanische Schwestern, die deutsche Schwester Bernarde und Kayla, meine amerikanische Mitfreiwillige, werden

Uganda dann verlassen- hier ist also alles in ständigem Wandel.



Der Dezember liegt außerdem in der Trockenzeit Westafrikas, in der Temperaturen von dreißig Grad und mehr typisch sind. Dass ich da so richtig in Weihnachtsstimmung komme, kann ich mir im Moment noch gar nicht vorstellen, aber ich freue mich auf die Mango- und Ananasernte, die in der um die Zeit ebenfalls ansteht.

Fruchtbare Natur ...

Die Natur Ugandas zählt durch den ständigen Wechsel aus Regen und Sonne zu einer der fruchtbarsten der Welt – hier kann man dem Gras buchstäblich beim



Wachsen zusehen. Auch die Tierwelt fasziniert mich immer wieder: Millionen

... und faszinierende Tierwelt

von Vögeln, Insekten, teilweise auch Schlangen, Affen und sogar ein Chamäleon kann ich hier einfach so im Alltag entdecken, was ich unglaublich finde.

Diese prächtige Natur um mich zu haben, war von Anfang an einer der Gründe, warum ich mich hier so wohl fühle – und das tue ich tatsächlich. Denn bei all den Eindrücken, die sich im Laufe der letzten Monate ge-

Buseesa für mich ein Zuhause

wandelt haben, hat sich eines nicht geändert: Buseesa ist für mich seit dem ersten Tag ein Zuhause. Das liegt unter anderem an den Kindern, der aufgeschlossenen und herzlichen Art der Schwestern und auch



langen Zeitraum hinweg genügend Schlaf bekomme – was für ein Luxus! Von dieser entspannten Lebenshaltung kann sich die

deutsche Gesellschaft meiner Meinung nach definitiv eine Scheibe abschneiden. Aber vielleicht können sich ja zumindest einige von euch in dem Vorweihnachtsstress immer mal wieder vor Augen führen, dass es auch anders geht, und finden Platz für eine kleine Auszeit von dem Trubel.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne Weihnachtszeit

und ein gesegnetes Fest!

Eure

Hannah ■

der Gemeinschaft mit den anderen Lehrern. Zum anderen kommt aber für mich auch die gesamte Perspektive der Ugander auf das Leben dazu: Niemand ist

Niemand ist hier gehetzt

hier gehetzt oder gestresst, der Alltag läuft einfach in einem anderen Tempo ab als in Deutschland.

Pausen genauso wichtig wie Arbeit

Pausen sind hier genauso wichtig wie Arbeit, sodass ich zum Beispiel seit Jahren das erste Mal wieder über einen



Jahresrückblick Gemeinde Wulfenau

Das Jahr 2019 begann im Hinblick auf die Gemeindeveranstaltungen mit dem 60⁺-Nachmittag im Februar. Bürgermeister

Bürgermeister bei 60+Nachmittag

Bittner hat über die Pläne der Stadt Dinklage Auskunft gegeben und in einem gut gefüllten Gemeindesaal bei Kaffee und Kuchen Rede und Antwort gestanden.



Innenrenovierung der Kirche

Über das Jahr hat uns die Innenrenovierung der Kirche beschäftigt. Die Heizung unter den Bänken wurde eingebaut und muss nun in diesem Winter zeigen, was sie kann. Sicherlich werden wir uns noch daran gewöhnen müssen, dass nicht mehr die ganze Luft in der Kirche erwärmt ist, sondern, dass die Wärme von unten kommt. Wie genau die Heizung eingestellt werden muss, damit alle sich wohlfühlen, muss sich auch noch erst einspielen. Aber der Gemeindegemeinderat ist da zuversichtlich.

Ausflug nach Greetsiel

Im August hat die Kirchengemeinde einen sehr schönen Ausflug bei super Wetter nach Greetsiel unternommen.

Der Stadtrundgang mit dem Besuch der Zwillingmühlen war sehr informativ und interessant.

Dank an Förderverein

Zu danken haben wir dem Förderverein Wulfenauer Kirche für die Übernahme der Buskosten und die Ausrichtung eines Grillfestes im Sommer mit musikalischer Unterstützung der Beverner Kids. Auch das ökumenische Erntedankfest auf dem Hof Bücken war ein voller Erfolg.

Im Herbst diesen Jahres nun sind wir mit dem Innenanstrich und unserer Innenrenovierung der Kirche im Großen und Ganzen fertig geworden und können nun wieder in einer wunderschönen hellen Kirche Gottesdienste feiern.

So gehen wir zuversichtlich auf die Advents- und Weihnachtszeit zu und gehen mit der Jahreslosung aus Markus 9,24 voller Hoffnung in das Jahr 2020. "Ich glaube; hilf meinem Unglauben!"

Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2020.

Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs ■





Seniorenkreis

Adventsfeier am 10. Dezember

Zur Adventsfeier des Seniorenkreises im Gemeindehaus am Dienstag, dem 10. Dezember 2019, von 15 Uhr bis 17 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Am Dienstag, dem 3. Dezember, trifft sich um 15 Uhr der Bastelkreis der Senioren im Gemeindehaus, um Adventliches für den Tischschmuck der Adventsfeier und als Geschenk zum Mitnehmen zu basteln. Eine Woche später steht dann die Adventsfeier des Seniorenkreises an, zu der alle eingeladen sind, die Gemeinschaft und vorweihnachtliche Stimmung suchen. Na-

Wir holen Sie bei Bedarf auch ab!

türlich werden wir auch wieder zahlreiche Adventslieder singen. Bei Bedarf holen wir Sie auch gerne ab – bitte rufen Sie dann vorher bei mir unter Tel. 641 an.

Pfarrer Fridtjof Amling ■

Ps. Die nächsten Termine des Seniorenkreises finden Sie auf Seite 6 dieses Gemeindebriefes.





Reisebericht aus Russland: Kasan

Am Montag, dem 6. Januar 2020, um 19.30 Uhr zeigt Pfarrer Amling Bilder und berichtet von seiner Reise nach Kasan im November 2019.

Viele Deutsche kennen die Millionenstadt Kasan 800 km östlich von Moskau nicht einmal vom Namen. Dabei lohnt es sich, diese Stadt kennenzulernen, die nicht nur

mit einer reichen Geschichte aufwartet, sondern auch gegenwärtig durch ein vorbildliches Verhältnis und friedliches Miteinander von Moslems und vor allem orthodoxen Christen beeindruckt. Von nationaler Bedeutung ist zudem die Kasaner Ikone der Gottesmutter. Alle Interessierten sind zu diesem offenen Abend eingeladen! Infos unter Tel. 641. ■

Äbtissin Franziska Lukas wiedergewählt

Der Konvent der Benediktinerinnen der Abtei Burg Dinklage hat mitgeteilt, dass Schwester Franziska Lukas OSB für weitere zwölf Jahre zur Äbtissin gewählt worden ist. Die erste Amtszeit von Äbtissin Franziska begann 2007. Sie ist die dritte

Äbtissin auf Burg Dinklage. Wir gratulieren Äbtissin Franziska Lukas zur Wiederwahl, wünschen ihr Gottes Segen für ihre Arbeit und freuen uns auf eine weiterhin hervorragende ökumenische Zusammenarbeit!
Pfarrer Fridtjof Amling ■



Mahnlicht an Oberschule weitergereicht

In einer von Schülern des Galen-Hauses gestalteten feierlichen Gedenkstunde zur Reichsprogromnacht am 9. November 1938 wurde das Mahnlicht gegen Antisemitismus für die Dauer des nächsten Jahres an die Oberschule Dinklage

weitergereicht. Pfarrer i.R. Martin Meyer aus Vechta von der „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit“ ergriff dabei das Wort, berichtete aus seinen damaligen Kindheitstagen und gab Erläuterungen zum Judentum. ■

Parkprobleme rund um unsere Kirche

Seit Jahren kommt es immer wieder zu Verstimmungen in der Nachbarschaft unserer Kirche, wenn bei Gottesdiensten oder größeren Veranstaltungen im Gemeindehaus die Parkplätze nicht reichen.

Verständlicher Ärger bei Nachbarn

Dann werden entlang der Jahnstraße teils auf beiden Seiten Autos geparkt – was an sich nicht verboten ist! – und manchmal sogar Einfahrten zugeparkt, was für durchaus verständlichen Ärger bei den Betroffenen sorgt. Die Idee, einen Park- einweiserdienst einzurichten, wurde vom Gemeindegemeinderat nicht aufgenommen, da dies mit hohem Aufwand verbunden und nicht praktikabel ist. So bleibt vorerst nur die Bitte an alle, die mit Auto zur Kirche und zu unseren Veranstaltungen kommen – und ich denke hier besonders an

unsere Adventsfeiern und die Weihnachtsgottesdienste: Bedenken Sie beim Parken und Abstellen Ihres Autos, inwieweit Sie die Ausfahrt aus umliegenden Einfahrten erschweren oder unmöglich machen und den Verkehrsfluss behindern. Weichen Sie, wenn möglich, auf Parkplätze an der Umgehungsstraße aus und nehmen ein paar Meter zu Fuß in Kauf. Mittelfristig hoffen wir als Gemeinde darauf, dass bei der Erschließung des Staggengborg-Felds hinter

Rücksichtnahme ist gefragt

unserem Kirchengrundstück von der Stadt ein Parkplatz angelegt wird, der per Fußweg mit unserem evangelischen Friedhof verbunden wird, und von dem man zur Kirche abzweigen kann. Bis dahin sollten wir uns bemühen, Rücksicht aufeinander zu nehmen. **Pfarrer Fridtjof Amling ■**



Ehrenamtspreis für St. Anna Hospiz

Der Ehrenamtspreis der Stadt Dinklage wurde dieses Jahr an die ehrenamtlichen Mitarbeiter des St. Anna Hospizes in Dinklage verliehen. Bürgermeister Bittner

überreichte bei einem Festakt im Rheinischen Hof die Urkunden und einen Scheck. Die Laudatio hielt Weihbischof Wilfried Theising. ■



Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs

Kapellenweg 17
49456 Bakum
Tel. 04446-397, Fax 959184
hilgen-frerichs@t-online.de

Pfarrer Fridtjof Amling

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats

Jahnstr. 30, 49413 Dinklage
Tel. 04443-641, Fax 918460
Mobil 0176-43495079

Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de

Stellvertretender Vorsitzender des Gemeindegemeinderats:
Wladimir Shukowski, Tel. 3694

Kirchenbüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kirchenbürosekretärin Frau Andrea Risch

Bürozeiten: **Dienstag** 15.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Tel. 04443-978606, Fax: 04443-978607

E-Mail: kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de

Webseite: www.evangelisch-in-dinklage.de



Jahnstraße 30
49413 Dinklage

Bank: *VR-Bank Dinklage: IBAN: DE09 2806 5108 0002 6077 00*

Krankenhauseelsorge: Pfarrerin Hiltrud Warntjen, Tel. 04441-921893



Kinder- und Jugendarbeit

Ev.-luth. Kreisjugenddienst Oldenburger Münsterland

Diakone: Thorben Andres, Jens Schultzki, Tanja Schultzki, Jan-Dirk Singenstreu -
Marienstr. 14, 49377 Vechta Tel. 04441-854540,

E-Mail: thorben.andres@ejo.de - jens.schultzki@ejo.de - tanja.schultzki@ejo.de -
jan-dirk.singenstreu@ejo.de

Diakonie

Oldenburger Münsterland

Diakoniebüro Vechta
Marienstraße 14
49377 Vechta
Tel. 04441-90691-0
info@diakonie-vechta.de
www.diakonie-om.de

Unsere Hilfe:

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Schwangeren- und Schwangerschafts-
konfliktberatung
- Mutter-Kind-Kuren / Vater-Kind-Kuren
- Mütterkuren
- Sozialdienst Human
- Seniorenangebote

